

100 Millionen Beispiele der Absurdität der globalen Erwärmungspropaganda

geschrieben von N. N. | 14. Oktober 2012

Sie sind diese Woche im Ausnahmezustand und schreien „Der Himmel fällt herab!“, und zwar angesichts von Vorhersagen einer Gruppe, die sich DARA nennt, der zufolge die globale Erwärmung während der nächsten 18 Jahre mehr als 100 Millionen Menschen töten und die globale Wirtschaft zerstören wird. Ja, Sie haben richtig gelesen – die globale Erwärmung wird mehr als 100 Millionen Menschen töten während der nächsten 18 Jahre!

Die Vorhersagen sind lächerlich bis zum Anschlag. Vielleicht würden wir, wenn der Leiter einer anerkannten wissenschaftlichen Organisation solche Behauptungen in die Welt setzt, diese lächerlichen Vorhersagen ankreiden als frühes Anzeichen von Demenz und gnädig von der Verbreitung der Vorhersagen Abstand nehmen, um die Person nicht zu verunsichern, wenn er oder sie sich aus der realen Welt verabschiedet.

Aber hier handelt es sich nicht um einen anerkannten Wissenschaftler oder eine respektierte wissenschaftliche Organisation, die so lächerliche Vorhersagen macht. DARA ist eine obskure, jetzt und für immer irrelevante Nicht-Regierungsorganisation, deren Ziel es ist, die Menschen in wohlhabenden Ländern sich schuldig fühlen zu lassen und Geld in die übrige Welt zu schaufeln infolge einer ganzen Palette von Sünden der westlichen Demokratien, und vor allem deren Klimasünden. Das Problem für DARA besteht darin, dass bisher niemand diese Gruppe kennt oder sich um deren Existenz geschert hat. DARA war lange Zeit in den tiefsten Ligen von Nicht-Regierungsorganisationen zu finden, unter der Voraussetzung, dass es eine solche tiefste Liga gibt, die verzweifelt genug ist, eine solche Gruppe aufzunehmen.

Aber DARA hat etwas herausgefunden, so unbedeutend sie auch war. Man mache lächerliche unbewiesene Behauptungen zur globalen Erwärmung, und die Oberliga der Umweltaktivisten-Gruppen wird sich einen Weg zu ihrer Tür bahnen. Tatsächlich ist es so, je lächerlicher oder dümmer die Behauptungen sind, umso mehr Glauben* wird man unter den Umweltaktivisten und ihren willfährigen liberalen Medien-Marionetten finden. Also hat sich DARA entschlossen, auf die Oberliga zu schießen und jede andere alarmistische Prognose zur globalen Erwärmung an Lächerlichkeit in den Schatten zu stellen.

[* Unübersetzbares Wortspiel. Original: „street creed“. A. d. Übers.]

Nicht dass DARA irgendwelche Anstrengungen unternommen hat, seine alarmistischen Anlagen zu maskieren. Ganz am Anfang der DARA-Studie, in der die alarmistischen Prognosen gemacht werden, fügte die Gruppe eine ganze Seite hinzu, auf der nichts weiter stand als die Worte „Gewidmet den unschuldigen Opfern der Klimaänderung“.

DAS ist nun wirklich eine objektive wissenschaftliche Studie für Sie!

Eine bislang völlig unbedeutende Aktivistengruppe mit einem ökonomischen Selbstinteresse, eine Krise der globalen Erwärmung zu verkaufen, hat also die völlig absurde und unverifizierbare Prognose abgegeben, dass die globale Erwärmung zu katastrophalem Elend und Tod führen wird (über 100 Millionen Tote während der nächsten 18 Jahre!), und die Alarmisten verkünden das mit dem gleichen Pathos, mit dem der erste Schritt eines Menschen auf dem Mond verbreitet wurde.

„Globale Erwärmung bringt Rückgang des globalen GDP um 1,2% und kann 100 Millionen Tote fordern“, schreit eine Schlagzeile in der *International Business Times*.

„Schockierende Studie: Bis 2030 könnte die Klimaänderung 100 Millionen Todesopfer fordern“, behauptet *Yahoo News*.

„Todesopfer durch Klimaänderung kann 100 Millionen bis 2030 erreichen, wenn die Welt nicht sofort handelt“, heißt es in einer Schlagzeile der *Huffington Post*.

„Klimaänderung reduziert das globale GDP um 1,2 Trillionen Dollar“, behauptet eine Schlagzeile in *Businessweek*.

Das alles läuft auf Glaubwürdigkeit hinaus. Die Alarmisten behaupten, dass die globale Erwärmung bis zu 100 Millionen Menschen innerhalb der nächsten 18 Jahre töten könnte. Basierend auf dieser absurden Vorhersage wollen sie uns dazu bringen, unsere Gesellschaft neu zu gestalten und die Weltwirtschaft regieren.

Nein danke – der Rest von uns lebt in der realen Welt.

James Taylor CFact

Link:

<http://www.forbes.com/sites/jamestaylor/2012/09/27/100-million-examples-of-global-warming-absurdity/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE